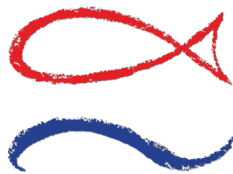


März - April - Mai
2022



Evangelische
Gemeinde
Gröpelingen und
Oslershäuser

KITA
Gemeinde
Erwachsene
Kirchenmusik
Jugend
Kinder
Gottesdienste
Friedhof



Aus dem Inhalt

- ◇ Gemeindeservicebüro in neuen Räumen Seite 4
- ◇ Anmeldung zum Konfirmandenunterricht Seite 6
- ◇ Jugendliche unter Corona Seite 14

Aktuell

Neuer Kollege in Vertretung



Moin!

Mein Name ist Stefan Sarod, 51, und ich unterstütze bis voraussichtlich Ende April die KollegInnen in

Ihrer Gemeinde bei der pastoralen Arbeit.

Ursprünglich komme ich aus dem Bremer Osten, den Kirchengemeinden Guter Hirte und Hemelinen, zu Ihnen in den Westen, den ich nun Schritt für Schritt, oft in Begleitung meines Maltesers Emil, erkunde.

Dabei habe ich Ihre Kirchen- und das Gemeindehaus besucht und

erste Eindrücke aus den Stadtteilen Gröpelingen und Oslebshausen gewinnen können, die viel mehr „Grün“ zu bieten haben, als gedacht.

In meiner Freizeit finden Sie mich entweder auf einem Pferderücken reitend, eher in der Dressur als beim Springen, oder auf unserem alten Deutz-Traktor sitzend, um die Böden der Hallen oder Plätze zu bearbeiten.

Ich freue mich auf zahlreiche neue Begegnungen mit Ihnen und bedanke mich an dieser Stelle für die einladende und freundliche Aufnahme in Ihren Kreis.

Ihr
Stefan Sarod

Im März am Telefon - im Sommer im St. Josefgarten

Anders als noch in der letzten Ausgabe angekündigt, findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag nicht in der Nikolaikirche statt, sondern wie im vergangenen Jahr am Telefon. Beginn 17.00 Uhr, gerne zum Ankommen schon ab 10 Minuten vorher einwählen Tel. 0421- 877 399 73 PIN 1676. Für den Sommer ist ein schönes Beisammensein in St. Josef in Planung. Weitere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief. *rü*



Titelbild: Einrichtung des neuen Gemeindeservicebüros.
V.l.n.r.: Küster Mießner und Gemeindesekretär Huschke
Foto: Ronald Harzmeyer

Liebe Leserin, lieber Leser,

konfirmieren kommt vom lateinischen confirmare und heißt bekräftigen, befestigen, stärken. Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung werden 9 Jugendliche im Mai ihre Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche feierlich bekräftigen und daraufhin eingesegnet.

Die Reformation vor 500 Jahren stellte alte Gewissheiten und Bräuche in Frage. Es entstand vielerorts Neues. So auch in der hessischen Provinz. Das hessische Städtchen Ziegenhain ist heutzutage ein Stadtteil von Schwalmstadt. Dort erfand der Reformator Martin Bucer seinerzeit die Konfirmation. Wer als Säugling getauft worden war, sollte als Heranwachsender einen kirchlichen Unterricht erhalten. Zu dessen Abschluss feierte man eine symbolische Segenshandlung in der Gemeinde: die Konfirmation. Die Jugendlichen sagten nachträglich „Ja“ zu ihrer Taufe. Die Gemeinde betete für sie. Der Pfarrer segnete sie feierlich ein. Ein positi-

Angedacht

von Pastor Rolf Blanke

ver Nebeneffekt: Viele lernten durch den kirchlichen Unterricht lesen und schreiben (später erwuchs

Gemeinde

daraus die allgemeinbildende Volksschule). Der berühmtere Reformator Martin

Gottesdienst

Luther soll von dieser durch Martin Bucer angestoßenen Entwicklung zunächst wenig begeistert gewesen sein. Er fand, die Konfirmation ähnele zu sehr dem katholischen Sakrament der Firmung. Die lehnte Luther als unbiblich ab. Gegen Bildung hatte er

hingegen nichts einzuwenden.

Einen besonders schönen Segenspruch gab der Konfirmationsfinder Bucer seinen damaligen Konfirmanden mit auf den Weg (siehe Kasten).

Mögen sich unter diesem Segen auch alle schon Konfirmierten wiederfinden!

Pastor Rolf Blanke

*Gott Vater,
Sohn und
Heiliger Geist
schenke dir
seine Gnade,
Schutz und Schirm
vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu
allem Guten,
dass du bewahrt wirst
im Glauben.
Friede sei mit dir.*

Geschafft: Umzug des Gemeindeservicebüros

Noch steht nicht alles an seinem Platz, manche Kartons sind noch nicht ausgepackt und einiges wird Gemeindesekretär Nils Huschke bestimmt noch suchen müssen. Doch es ist geschafft- endlich!

Dabei sahen die ursprünglichen Planungen einen unkomplizierten Verlauf der Umbauarbeiten vor. Doch Handwerker mangel, höhere Kosten für Baumaterial und natürlich auch Corona führten zu einer nicht enden wollenden Umbauphase. Daher blieb das Gemeindebüro vorerst in den Räumen der Lindenhofstraße (als Begegnungsort stehen diese aber bis auf Weiteres zur Verfügung). Erst nachdem die neue Telefonanlage installiert und

auch die Internetverbindung den neuen Anforderungen angepasst war, konnte der Umzug in die Tat umgesetzt werden. Ein wenig wehmütig schaut Nils Huschke schon zurück: „Das bunte Treiben in der Lindenhofstraße wird mir schon fehlen.“ Allerdings freut nicht nur

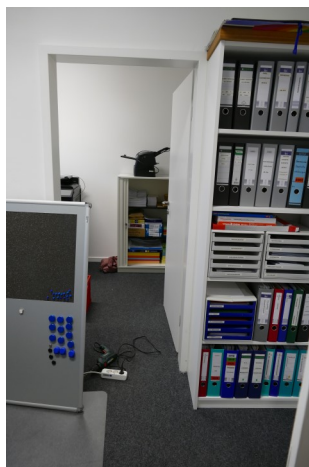


er sich über den näheren Kontakt zu den Kollegen: „Für unsere Zusammenarbeit im Team ist das eine absolute Verbesserung“, ist Dia-

kon Weitendorf überzeugt.

Nun müssen nur noch ein paar Bilder an die Wand gehängt und ein paar Fächer beschriftet werden und es kann losgehen. Der Umzug des Archivkellers erfolgt dann in einem nächsten Schritt.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei! rh



Einfach Theologie

In loser Folge beleuchten die theologisch ausgebildeten Mitarbeitenden der Gemeinde Begriffe und Vorstellungen des christlichen Glaubens.

Heute: Auferstehung

Eine Auferstehung zum ewigen Leben in Gottes Reich oder unter Gottes Herrschaft erhoffen und lehren vor allem die drei monotheistischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam).

Im **Judentum** sehen wir die Auferstehung verknüpft mit dem Gedanken der Gerechtigkeit Gottes. Gott wird die geschaffene Welt verwandeln, so dass kein Tod mehr sein wird noch Schmerz noch Geschrei. In einem Endgericht wird Gott Gerechte von Ungerechten trennen. Die Gerechten werden zu ewigem Leben ins Reich Gottes eingehen, die Ungerechten davon ausgeschlossen bleiben.

Im **Islam** wird die Auferstehung meist in Zusammenhang gebracht mit Warnungen vor dem Jüngsten Tag und der damit verbundenen göttlichen Vergeltung.

Für das **Christentum** hat Gott das Endgericht in Christus schon vollzogen und sich durch ihn mit allen

Menschen versöhnt. Die Hoffnung auf Auferstehung fällt zusammen mit der Erwartung der Wiederkunft Christi. Mit ihr werden Lebende und Tote verwandelt werden zu ewigem Leben.

Das Geheimnis der Verwandlung wird **Gemeinde** in der Bibel besonders plastisch beschrieben durch den Apostel Paulus im 1. Korintherbrief, 15. Kapitel. Dort heißt es u.a. :

„Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber verwandelt werden. Das geschieht ganz plötzlich, in einem Augenblick...“

Unbedingt zum Lesen empfohlen!

Pastor Rolf Blanke



Foto: R. Harzmeyer

Andreaskirche mit weitem Raum

Die größte Veränderung der vergangenen Monate im Vorgriff auf den Umbau ist sicher, dass die Kirchenbänke nicht mehr da sind. Wie es mit Veränderungen so ist, die einen vermissen die vertrauten Kirchenbänke, die anderen freuen sich über den weiten



Raum, der sich jetzt zeigt. Und es lohnt sich wirklich, diesen weiten Raum bei Gottesdiensten und anderen Begegnungen vor dem Umbau zu genießen. In der Bibel heißt es: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Ps.31,9) – in der Andreaskirche kann man es derzeit spürbar erleben. rü

Wiederaufnahme des Taxentransfers zum Gottesdienst!

Das Taxi fährt jeden Sonntag um 9.40 Uhr an der einen Kirche ab und bringt Sie zum Gottesdienst zur anderen Kirche!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht



Gott? Gibt es nicht! Habe ihn noch nicht getroffen - und ich glaube sowieso nur an das, was ich sehe. Ist es wirklich so einfach? Oder macht es nicht Sinn, sich mit einer solchen existenziellen Frage intensiver zu beschäftigen?

Im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes bekommst du einen Blick hinter die Kulissen, findest neue Freunde in der Jugend der Gemeinde und wagst einen Blick über den eigenen Tellerrand. Interessante Fragen und Angebote, die du nicht links liegen lassen solltest, warten auf Dich! **Gemeinsamer Start mit Eltern am Do. 16.06.2022 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Oslebshausen.** Anmeldung JETZT im Gemeindegemeinschaftsbüro. **Anmeldeschluss ist der 29. April!**

Wichteln - zu Ostern?

Sie haben richtig gelesen: Wichteln kennen wir im allgemeinen nur aus der Adventszeit. Genauso wie die Adventszeit ursprünglich als Fastenzeit gedacht war, so ist es die Passionszeit bis heute (siehe Seite 9). Warum also nicht auch mit einem vorösterlichen Gruß einem anderen Menschen eine Freude bereiten? Es kommt auf einen Versuch an!

Und so funktioniert es: Teilen Sie per Mail, Telefon, Post oder direkt

persönlich Diakon Weitendorf ihre postalische Adresse bis zum 3. April mit. Er sammelt sie und lost Ihnen eine Person zu, schreibt deren Adresse auf eine Postkarte und schickt sie Ihnen fertig frankiert zu.

Sie brauchen dann nur noch ein paar nette Zeilen formulieren und die Karte in den Briefkasten werfen - und schon ist ein ganz persönlicher Gruß von Ihnen unterwegs - und auch zu Ihnen. sw

Gemeinde



Gemeinde digital:
Alle Informationen auch auf
Facebook und Instagram!



Ostern weihnachtlich

In der vergangenen Weihnachtszeit haben die großen Krippenfiguren, die sonst in der Nikolaikirche zuhause sind, in der Andreaskirche die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Pastor Kreuz aus der Kirche Unser Lieben Frauen war bei einem Besuch ganz bewegt, wie der Raum der



Andreaskirche das Gefühl vermittelt, unmittelbar im Stall von Bethlehem zu sein. So hat es wohl mancher empfunden, der den weiten Raum, - jetzt ohne Kirchenbänke - erlebt hat. Christa Hahndorf entdeckt beim Betrachten der Figuren noch etwas sehr Kostbares: „An der Stelle, wo sonst bei Trauerfeiern Sarg oder Urne stehen, da steht jetzt das Leben.“ Ostern weihnachtlich. rü

Verteilpunkte für den Gemeindebrief „Kirche Aktuell“

Stadtbibliothek Gröpelingen

Lindenhofstraße 53
28237 Bremen
Fon: 0421 - 36 11 46 70

EvGGO - Gemeindehaus

Ritterhuder Heerstraße 3
28239 Bremen
Fon: 0421 - 61 40 01

Kath. Gemeinde St. Josef

Alter Heerweg 37
28239 Bremen
Fon: 0421 - 62 00 90 40

Bürgerh. am Nonnenberg

Am Nonnenberg 40
28239 Bremen
Fon: 0421 - 64 51 22

Linden - Apotheke

Oslebshauer Heerstr. 96,
28239 Bremen
Fon: 0421 - 64 02 97

DIAKO

Gröpelinger Heerstraße
406/408
28239 Bremen
Fon: 0421 - 61 020

EP: Friese

Lindenhofstraße 20a,
28237 Bremen
Fon: 0421 - 61 15 32

Andreaskirche

Ev.Gem. Gröpelingen und
Oslebshausen
Lütjenburger Straße
28237 Bremen

Gemeinderaum „Teestube“

Lindenhofstraße 18
28237 Bremen
Fon: 0421 - 61 40 01

Sparkasse Bremen

Gröpelinger
Heerstraße 188
28237 Bremen
Fon: 0421 - 17 92 609



Foto Penz

(Überseestadt)
Konsul-Smidt-Straße 8E
28217 Bremen
Fon: 0421 - 39 09 96 81

Kita Oslebshausen

Ritterhuder Heerstr. 1
28239 Bremen
Fon: 0421 - 69 69 89 30

„Bären“ - Apotheke

Gröpelinger Heerstr. 249a
28239 Bremen
Fon: 0421 - 61 12 60

Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

Beim Ohlenhof 10
28239 Bremen
Fon: 0421 - 69 14 580

Apotheke

Lindenhofcenter
Lindenhofstraße 15
28237 Bremen
Fon: 0421 - 27 84 990

Kita Seewenjestraße

Seewenjestraße 92
28237 Bremen
Fon: 0421 - 69 64 84 10

TuRa Bremen

Lissaer Str. 60
28237 Bremen
Fon: 0421 - 61 34 10

Birken - Apotheke

In den Barken 25,
28237 Bremen
Fon: 0421 - 61 18 08

„Kranich“ - Apotheke

Gröpelinger
Heerstraße 190
28237 Bremen
Fon: 0421- 61 30 46

Fastenaktion

„7 Wochen ohne“

Frage : „Wie komme ich zur Philharmonie?“ Antwort : „Üben, viel üben !“

Zugeben, ein Witz aus vergangenen Tagen, aber für die diesjährige Fastenaktion `7 Wochen ohne` durchaus passend. Denn in diesem Jahr lautet das Motto der Aktion `Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand`.

Natürlich geht es nicht darum, jetzt ein Instrument zu lernen und sofort ein gewaltiges Orchesterstück zur Aufführung zu bringen. Aber es geht schon um eine gewisse Form des Einübens. `Sieben Wochen ohne` bedeutet, sich für diese Zeit etwas Konkretes vorzunehmen. Dabei ist nicht nur an einen vollständigen Verzicht gedacht, sondern kann auch Türen öffnen, etwas ganz Neues auszuprobieren. Auch wenn manches vielleicht nicht sofort gelingt,

ist es gut, sich auf den Weg zu machen. Arnd Brummer, Botschafter der Aktion 7 WOCHEN OHNE und Herausgeber der von der evangelischen Kirche veröffentlichten Zeitschrift Chrismon, will für die Fastenzeit Mut machen und schreibt : **Gemeinde**



„Üben ist Bewegung ... und 7 WOCHEN OHNE ist das Trainingslager dafür... Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem ‚normalen‘, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte

Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte. ... Los geht's!“

Gestartet wird die Fastenzeit mit einer **Andacht am Mittwoch, den 2. März um 18.00 Uhr in der Nikolaikirche**. Dort gibt es weitere Informationen und den ansprechenden Fastenkalender zu erwerben. sw

Gottesdienste

Datum Ort	Nikolaikirche Oslebshausen 10.00 Uhr	Andreaskirche Gröpelingen 10.00 Uhr
06.03.2022 Invokavit	P. Krauß 11.15 Telefongottesdienst	
13.03.2022 Reminiszere	Kindergottesdienst D. Harzmeyer	P. Blanke
20.03.2022 Okuli	P. Krauß	
27.03.2022 Lätare		P. Sarod <i>Sommerzeit!</i>
03.04.2022 Judika	P. Sarod 11.15 Telefongottesdienst	
10.04.2022 Palmarum	Kindergottesdienst D. Harzmeyer	P. Sarod
14.04.2022 Gründonnerstag	18.00 P. Blanke, D. Weitendorf	
15.04.2022 Karfreitag		15.00 P. Blanke
17.04.2022 Ostern	P. Blanke	
18.04.2022 Ostermontag		P. Blanke
24.04.2022 Quasimodogeniti		P. Blanke
01.05.2022 Misericordias Domini	Pn. Rüter 11.15 Telefongottesdienst	
08.05.2022 Jubilate	Konfirmationen (nur Angeh.!) P. Blanke, D. Harzmeyer	Pn. Rüter
15.05.2022 Kantate	P. Blanke	Kindergottesdienst Pn. Rüter (im Pfarrgarten)
22.05.2022 Rogate		P. Krauß
26.05.2022 Himmelfahrt		Gottesdienst im Pfarrgarten Pn. Rüter
29.05.2022 Exaudi	P. Krauß	
05.06.2022 Pfingstsonntag		P. Blanke 11.15 Telefongottesdienst



FRIEDENS - GEBET

Andreaskirche Gröpelingen

Di. 08.03.2022

Di. 12.04.2022

Di. 10.05.2022

18.30 Uhr

Nikolaikirche Oslebshausen

Mo. 14.03.2022

Mo. 11.04.2022

Mo. 09.05.2022

18.30 Uhr

Up to date!

Wenn der Gemeindebrief erscheint, ist manches noch in Planung. Aktuelle Termine finden Sie auch in den Schaukästen, bei Facebook, Instagram und auf der Homepage unserer Gemeinde:

<https://www.kirche-bremen.de/groepelingen-oslebshausen/>

"E-Mail für Dich"

Geistlicher Impuls zum Wochenende und aktuelle Informationen!
Gerne anfordern bei Pn. Rüter

Gottesdienste

Telefon - Angebote

Kurz vor Veranstaltungsbeginn einwählen:

0421 - 877 399 73

PIN Nummer: **1676** eingeben und nach dem Signalton Raute-taste drücken (#)



dienstags, 15.30 Uhr

Klönssnack - dütt un datt

donnerstags 17.00 - 17.20 Uhr

Biblische Geschichten
vorgelesen

Ein kleines Highlight nicht nur für Erwachsene!

jeden 1. So. im Mo. um 11.15 Uhr

Telefon-Andacht



Pfingstmontag

10 Uhr

Pfingstandacht

in der

Nikolaikirche

mit Pastorin Rüter

anschließend

Pfingstspaziergang

durch den

Oslebshauer Park

KIRCHE AKTUELL

Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen

Redaktion: Ronald Harzmeyer, ronald.harzmeyer@kirche-bremen.de

Redaktionsschluss:

1. Tag des Vormonats des Erscheinens der jeweiligen Ausgabe



Orgelführung in der Nikolaikirche

Zu den herausragenden und kompliziertesten Instrumenten der Welt gehört ganz sicher die Orgel. In Kirchen auf der ganzen Welt begleitet sie mit einer großen Klangfülle die Gemeinde bei ihrem Gesang oder ersetzt in einem Orgelkonzert gleich ein ganzes Orchester.

Auch die Evangelische Gemeinde Gröplingen und Oslebshausen verfügt über ein solches Instrument – die Kirchenorgel in der Nikolaikirche. Ursprünglich besaß die Gemeinde sogar mehrere: Eine von Alfred Führer gebaute Orgel mit 18 Registern und einer mechanischen Traktur in der Andreaskirche (wurde verkauft und steht mittlerweile in der Nähe von Wien), eine Orgel des Orgelbauers E. Kemper & Sohn von 1970 steht bis heute in der Philippuskirche (vermietet).

Orgel ist nicht gleich Orgel: Es gibt große Unterschiede in Form, Stimmung, Material. Interessierten bietet Organist **Uwe Barkemeyer** eine kurzweilige Orgelführung an. Anmeldung und Terminabsprache unter 0421 - 69 99 69 11.

Orgel von Alfred Führer 1963

Sauptwerk C - f'''

Prinzipal 8'

Rohrflöte 8'

Oktave 4'

Sesquialtera 2fach

Gemhorn 2'

Mixtur 4-6fach

Trompete 8'

Brustwerk C - f'''

1. Gedeckt 8'

2. Rohrflöte 4'

3. Prinzipal 2'

4. Sifflöte 1 1/3

5. Zimbel 3fach

6. Harfenregal 8'

Tremulant

Zimbelstern

Pedal C - f'

Subbaß 16'

Oktave 8'

Oktave 4'

Rauschpfeife 3fach 2'

Fagott 16'

Koppeln:

B-5, 5-P, B-P

Gemeinde-Servicebüro

**Nils Huschke**

NEUE ADRESSE: Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 8-13 Uhr. Mi. 13-18 Uhr,
 Fon: 61 40 01, Fax 61 66 110, Email: evggo@kirche-bremen.de
 Buchhaltung: evggo@kirche-bremen.de

Friedhofsverwaltung

**Rebecca Schad**

Fon: 69 69 89 10 Mo., Di., Do., Fr. 9.30-11.30 Uhr
 Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de
 Öffnungszeiten Friedhofsbüro: Dienstag 9.30-11.30
 Mittwoch 15.00-17.00

Kirchenvorstand

Fon: 61 40 01

Email: vorstand.evggo@kirche-bremen.de

Gemeinde

Pastor / Pastorin

**Rolf Blanke**

Mobil: 0151 - 22 92 80 10
 Email: blanke@kirche-bremen.de

Kirchenmusik

**Almut Rüter**

Fon: 0421 - 98 88 51 20
 Email: almut.rueter@kirche-bremen.de

Diakone

**Ronald Harzmeyer**

Ritterhuder Heerstraße 3, Fon: 0421 - 38 00 61 15
 Email: ronald.harzmeyer@kirche-bremen.de

**Stefan Weitendorf**

Ritterhuder Heerstraße 3, Fon: 0421 - 38 00 61 13
 Email: stefan.weitendorf@kirche-bremen.de

Kirchenmusiker

**Uwe Barkemeyer,**

Mobil: 0160 - 96 71 42 43
 Email: uwe.barkemeyer@kirche-bremen.de
 www.chorios.blankmusic.org

Küster

**Sascha Miessner**

Fon: 0171- 37 78 469
 Email: sascha.miessner@kirche-bremen.de

Kita + Krippe
Gröpelingen**Katharina Kamphoff, Magda Knies**

Seewenjestraße 92
 Fon: 69 64 84 10, Email: kita.groepelingen@kirche-bremen.de

Kita Oslebshausen

**Kirsten Meinke**

Fon: 69 69 89 30, Email: kita.oslebshausen@kirche-bremen.de

Die Zeit im Nichts- Jugendliche unter Corona

von Alexandra Hunold

Tief ein und wieder aus. Ein kurzer Starr-Wettbewerb mit der Decke, eins, zwei vielleicht auch drei Minuten und auf in den Tag. Sobald ich das Bett verlasse überwältigt mich die Leere und mein Körper begibt sich in den autonomen Modus. Kurz ins Bad, Zähne putzen, frisch machen und wieder zurück an den Schreibtisch, oder, vielleicht doch lieber zurück ins Bett?

Laptop an, schnell den Link zur Videokonferenz suchen, hoffen, dass man die Kamera nicht anmachen muss und los geht's.

Videokonferenzen sind oft einfach keine gute Unterrichtsalternative. Für die Meisten ist es so schon schwer genug, im Unterricht konstant aufmerksam zuzuhören und mitzuarbeiten, nun sitzt man alleine im eigenen Zimmer vor einem Bildschirm und soll jedes Wort verstehen. Erträglich sind die Konferenzen nur, wenn man selbst in

ihnen aktiv ist. Selbst viel redet. Doch nicht jeder schafft es, vor anderen zu sprechen oder die Antwort auf jede Frage zu wissen. Ich habe das Privileg, dass es mir leicht fällt, doch nach der vierten Stunde am Stück, fühlt es sich nur noch an wie ein Radiobeitrag für neben her. Man macht irgendetwas anderes, gibt ein paar Kommentare zum Redebeitrag als

Selbstgespräch ab, kontrolliert in Panik, ob das Mikrofon wirklich stumm ist, aber vergisst, dass man eigentlich gerade die Frage beantworten sollte. Das Einzige, was einen wach hält, ist die Angst davor, plötzlich aufgerufen zu werden. Nachdem

man sechs Stunden oder mehr mit einem Bildschirm geredet hat, kann man den Schreibtisch auch endlich verlassen.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder, man ist so überfordert von dieser gesamten Situation, dass man nichts mehr schafft und Schule dennoch konstant Stress in einem auslöst, oder man ist komplett überfordert, weil man ALLES macht und nichts anderes mehr

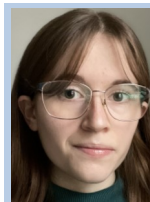


außer Stress kennt. Wenn man so wie ich zu der zweiten Kategorie gehört, ist man von morgens früh über den ganzen Tag nur am Arbeiten, eine Aufgabe nach der anderen, bis es plötzlich mitten in der Nacht ist und realisiert, dass man schon längst schlafen sollte und total vergessen hat, noch etwas zu essen. Das erste halbe Jahr unter Corona hatten wir einmal in der Woche eine kleine Aufgabe in zwei Fächern bekommen und ansonsten nichts. Viele haben das genutzt und sich die schönste Zeit seit Langem gemacht. Dann kam alles auf einmal - und in Übermaßen zurück. Stück für Stück übernahm Schule das komplette Leben. Eine Leere schlich sich ein. Tag für Tag immer das Gleiche. Gab ja auch kaum etwas anderes, das man hätte tun können. Die Zeit verlief anders und Tage fingen an, zu einem einzigen, großen Nichts zu verlaufen. Wenn man mich in der Zeit gefragt hätte, was meine Hobbys sind, hätte ich keine einzige Antwort gehabt, weil Schule alles andere beseitigt hat. Nur die regelmäßigen Spaziergänge brachten etwas Licht ins Ganze. Absolute Verzweiflung und wir alle mitten drin. Einsamkeit, unglaublicher Stress und noch viel größere Unsicherheit haben diese

Zeit geprägt. Ängste haben in den vergangenen Jahren enorm zugenommen, besonders in der jüngeren Generation. Wichtige Entscheidungen rückten immer näher, doch oft fehlte die Zuversicht, um sie treffen zu können.

Die Jugend und auch das Dasein der jungen Erwachsenen ist eine Zeit der Selbstfindung. Sie ist geprägt von Erlebnis- **Jugend** und Erfahrungen

, doch alles, was uns blieb, war die Zeit alleine mit unseren Gedanken im Nichts. Für meine Generation wurde ein wichtiger Abschnitt der Entwicklung stark eingeschränkt. Mir kommen die letzten zwei Jahre so vor, als wären sie vorgestern innerhalb eines Tages geschehen. Und doch ist das Einzige, an was ich mich erinnere, die Leere, der Stress und die Einsamkeit. Weshalb für mich diese Zeit am besten mit dem Wort „Nichts“ beschrieben ist. Eine absolute, überwältigende leere Unendlichkeit!

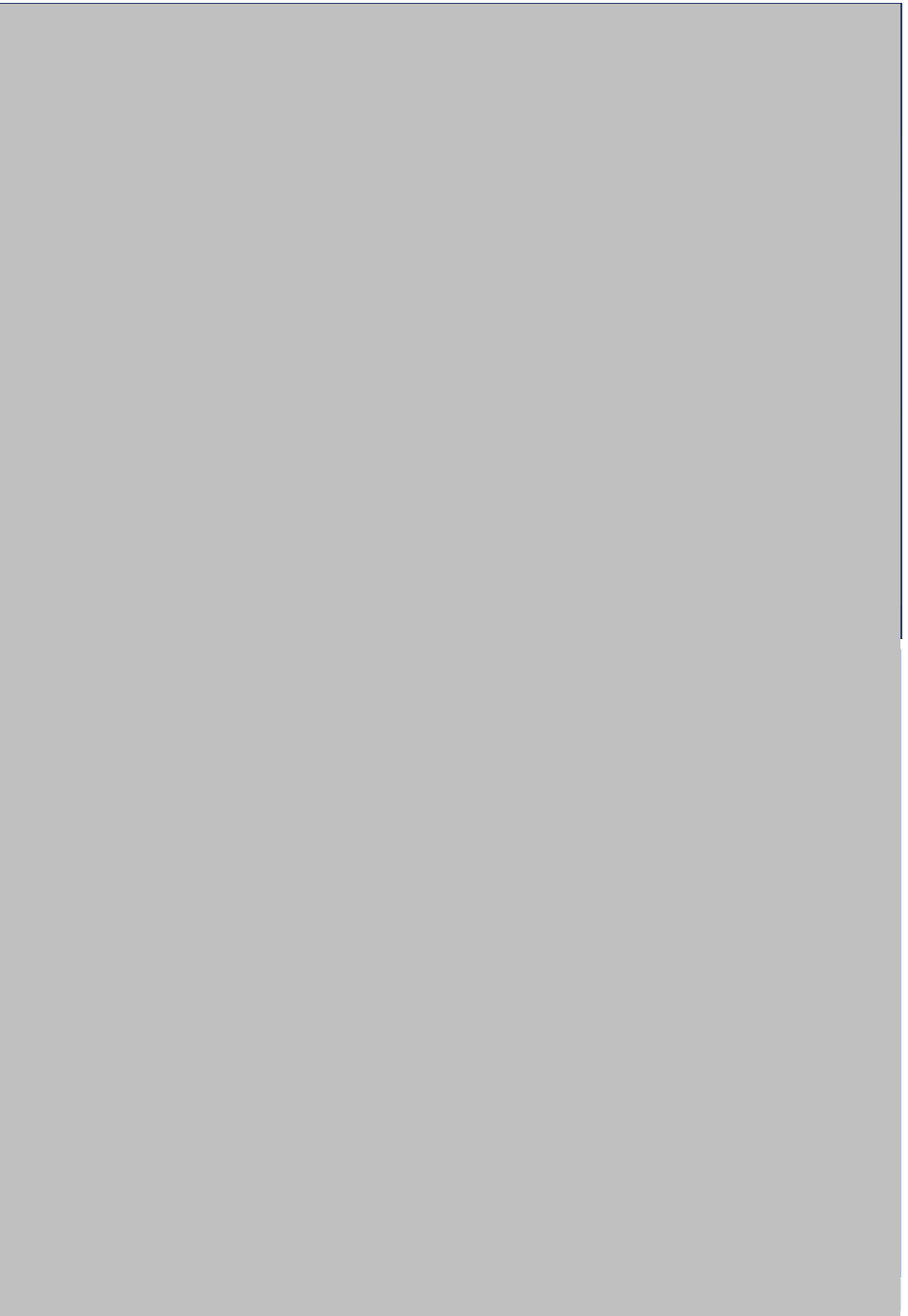


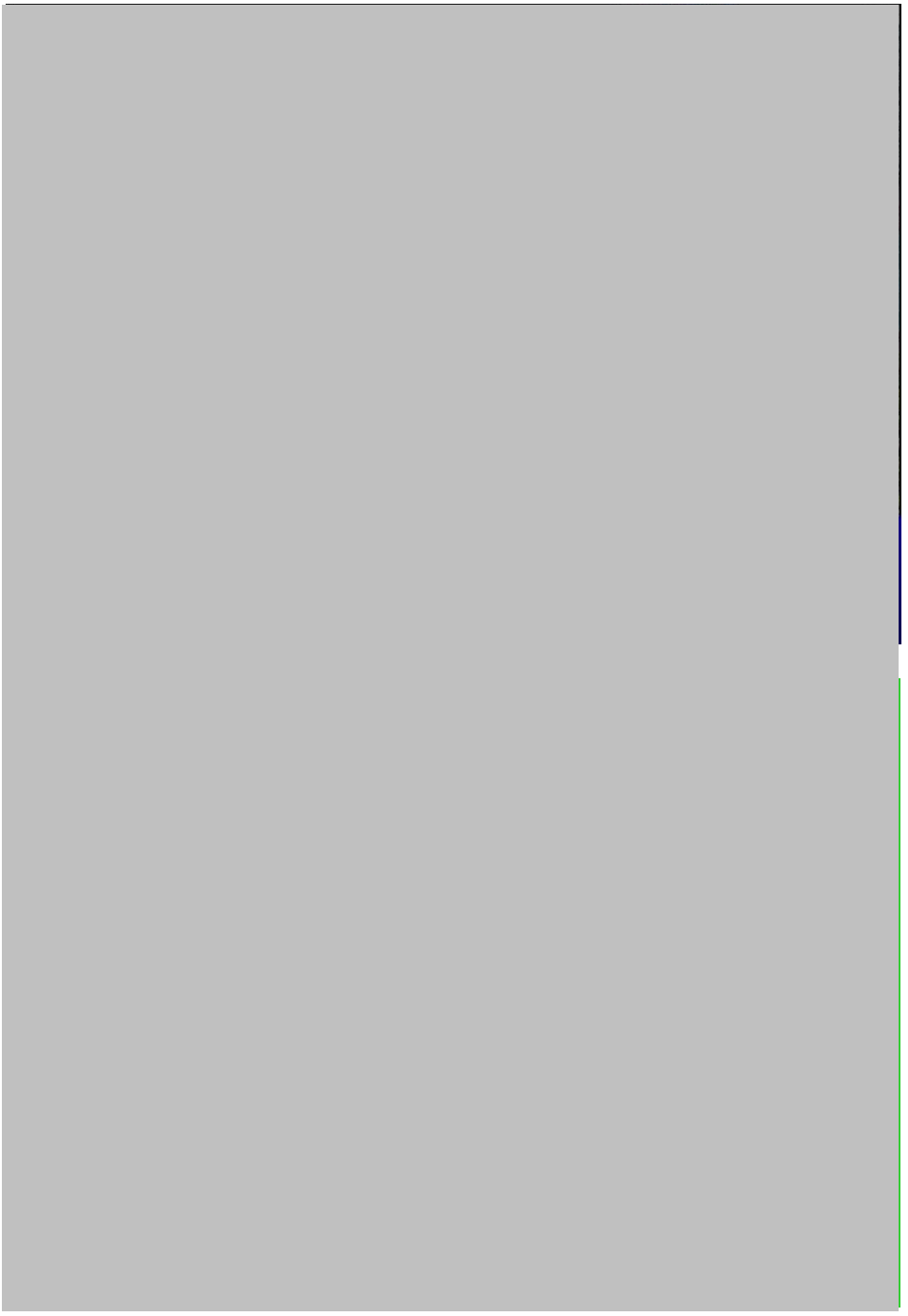
Alexandra

Hunold,

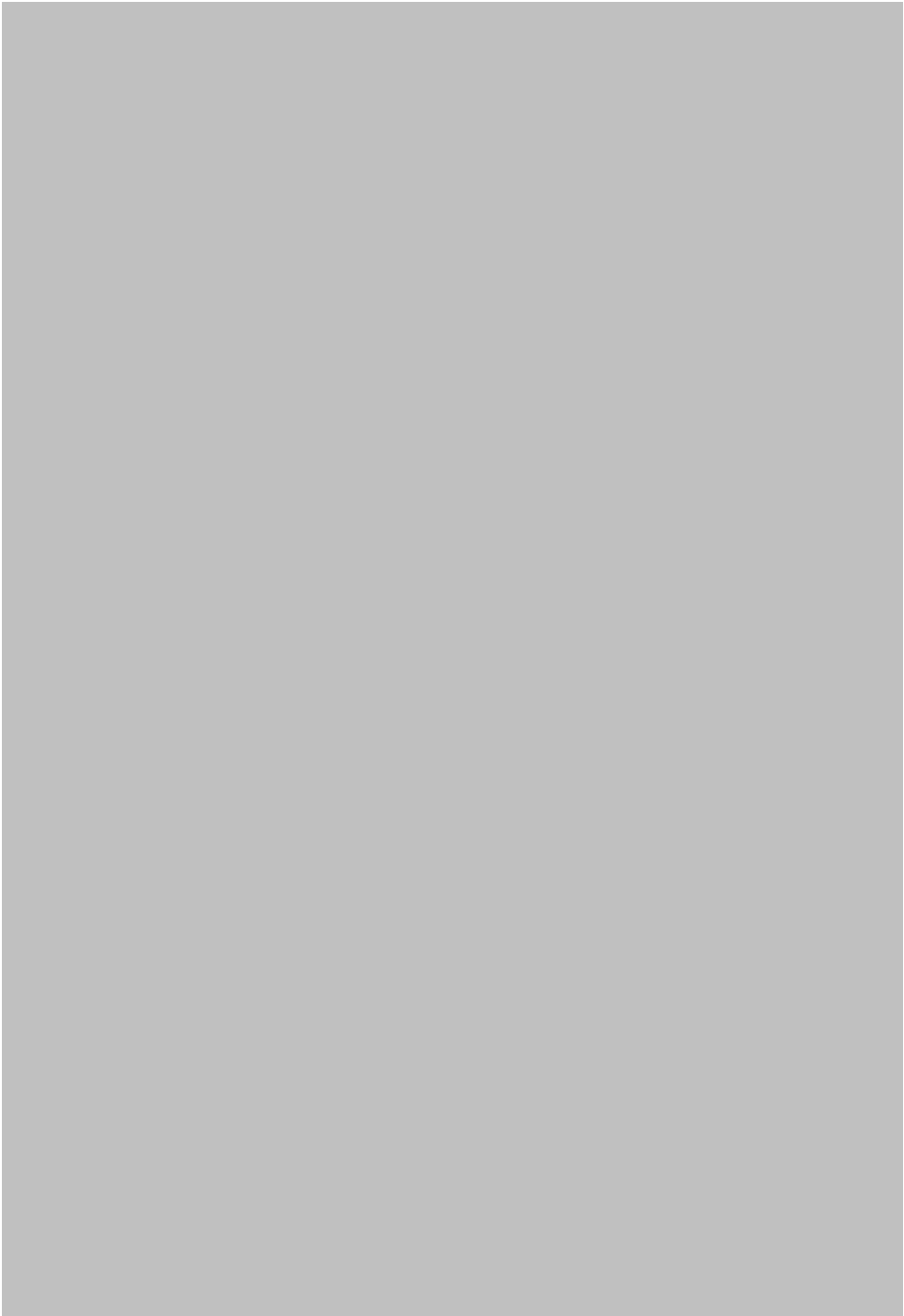
Jahrgang 2003,
bereitet sich gerade auf
das Abitur vor.

Sie gehört dem Jugendleiterteam an und ist Mitglied in der Gemeindevertretung.











Kontakt

Gemeinde-Servicebüro

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr , 8 - 13 Uhr,
Mi. 13 - 18 Uhr, Tel. 61 40 01, Fax 616 61 10

Email: evggo@kirche-bremen.de

www.kirche-bremen.de/groepelingen-oslebshausen

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG, Kiel, BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE71 5206 0410 0306 4342 40

Adressen:

Andreaskirche Gröpelingen:

Lütjenburger Straße, 28237 Bremen

Nikolaikirche und Gemeindehaus Oslebshausen:

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Friedhofsverwaltung

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Fon: 0421 - 69 69 89 10

Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de

Öffnungszeit Friedhofsbüro:

Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Zu guter Letzt

Die Bärenraupe

Weiter und immer weiter geht sie, die Bärenraupe. Auf der anderen Seite der Straße ahnt sie herrliches Grün; jenseits der Straße wächst, was sie satt machen kann. Aber sechs Meter Asphalt liegen dazwischen! Und dann ihre Stummelfüße! Und die Autos jagen hin und her! Zwanzig in der Minute. In einer Stunde über tausend! Nicht nur Pkw's: Lastwagen, Sattelschlepper, Fußgänger, Scooter.

Aber sie geht. Ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne großartige Taktik. Zwanzig Autos in der Minute! Und sie geht und geht und geht und - kommt an!